



Beyond Traditional  
Data Integration

## Kompetenz – Innovation – Engagement - Erfolg

**Die Österreichische Wertpapierdaten Service GmbH (ÖWS) ist die Daten-Drehscheibe in Sachen Wertpapiere für praktisch alle Bankstellen in Österreich. Die ÖWS steht für die optimale Bereitstellung von Daten zur Abwicklung von Wertpapiergeschäften.**

**Durch die zentrale Beschaffung, Pflege und Verteilung der Daten erschließt die ÖWS den Kunden beachtliche Einsparungspotentiale.**

**Neben der konsequenten Weiterentwicklung des Qualitätsanspruchs bilden die Themen Flexibilisierung der Datenversorgung und Entwicklung von weiteren Informationslösungen mit und für die Kunden die aktuellen Schwerpunkte. Der Markt für Finanzinstrumente entwickelt sich ständig weiter und bietet immer neue Produkte. Das bedeutet: Auch die Marktdaten und das nötige Hintergrundwissen müssen laufend weiterentwickelt und verändert werden.**



**Ein einzelner Marktteilnehmer kann dies selbst kaum leisten. Die ÖWS bietet mit ihren Dienstleistungen, was der Markt an aktuellen Daten und Know-how braucht – jetzt und in Zukunft.**

Die ÖWS ist durch den Zusammenschluss der Datenservices namhafter österreichischer Geldinstitute entstanden. Hohe Spezialisierung und Effizienz kennzeichnen die Arbeit und den Alltag im Unternehmen. Das Herz der ÖWS IT ist ein IBM Mainframe mit dem Betriebssystem z/OS. DI(FH) Werner Daschl, Leiter Projects, Services & Solutions und Projektleiter der ÖWS, beschreibt die von der ÖWS angebotenen Leistungen: „Bei einem Großteil der österreichischen Banken kommt ein Standardprodukt für die Abwicklung des Wertpapiergeschäftes zum Einsatz. Die ÖWS dient als Datenprovider für Stamm- und Bewegungsdaten für dieses System. Jede Kundeninstallation besitzt dasselbe DB2-Datenbankmodell, in welches die Daten aus dem ÖWS System übertragen werden. Die im System zu allen Kunden gepflegte Datenmenge, welche bisher in vollem Umfang an alle Kunden übertragen wurde, führte zu unnötigen Kosten im Kunden-DB2-System, wovon im Speziellen die Kursinformationen zu nicht gehandelten Wertpapieren betroffen waren. Im Jahre 2008 wurde ein Projekt ins Leben gerufen mit dem Ziel, eine deutliche Reduktion der Datenbestände bei den ÖWS-Kunden und somit auch des Datentransfers zu erreichen. Hierzu gehörte auch ein neuer Abonnement-Service für die Kunden, um ihnen eine selektive Datenbestellung zu ermöglichen. Daraus folgend war auch eine Erneuerung der Datenpropagierungssoftware notwendig, um diese selektive Datenbereitstellung zu ermöglichen.“

Der technische Schwerpunkt des Projektes lag eindeutig auf der Evaluierung einer Datenpropagierungssoftware, die eine flexible Datenverteilung ermöglicht. Die in Frage kommenden Produkte wurden in Teststellungen mit den Produktherstellern durchgeführt. Werner Daschl: „Im Zuge dieser Produktevaluierung sind wir auf das Produkt tcVISION von B.O.S. Software gestoßen. Die professionelle und kompetente Vorstellung des Produktes durch den Hersteller sowie der dargestellte Leistungsumfang und die Flexibilität in der Teststellung waren letztendlich ausschlaggebend für die Entscheidung zu diesem Produkt.“

Die Implementation dieses neuen Abonnement-Service ist abgeschlossen und das Verfahren ist seit 18 Monaten im produktiven Einsatz. Werner Daschl: „Technisch wurde die Verteilung der Daten entsprechend den Abonnements der Kunden durch eine Bitleiste in Form eines Integer-Attributs auf den relevanten Tabellen gelöst. Jeder zu replizierende Satz wird anhand logischer Bitvergleiche mit einem je Ausgabe unterschiedlichen Vergleichswert überprüft, ob dieser auch an den Kunden zu senden ist. Wenn dieser Bitvergleich nicht erfolgreich ist, so wird dieser Satz

verworfen. Zusätzlich zu der Bitleisten-Logik kommen ein Vergleich mittels Lookup-SQL als auch Vergleiche von Zeichenketten für nicht lizenzierte Produkte zum Einsatz.“

Auf Basis des bisherigen Echtbetriebs kann festgehalten werden, dass sich die Erwartungen an die Funktionalitäten des Produkts erfüllt haben. Herr Daschl: „Die in der Projektphase festgestellten fehlenden Funktionalitäten wurden durch B.O.S., ausgerichtet am Kundenbedarf, zeitnah implementiert. In Summe denke ich, hat sich das Produkt tcVISION auch aufgrund der Anforderungen unseres Projekts entsprechend weiterentwickelt. Die Lösungsfindung durch B.O.S. findet sehr rasch und mit hoher Kundenorientierung statt. Dieser Umstand war letztlich auch ein wesentlicher Entscheidungsparameter für die Anschaffung von tcVISION. Als Kunde fühlt man sich bei der B.O.S. gut aufgehoben und kann auf einen verlässlichen Partner, speziell auch in schwierigen Situationen vertrauen.“

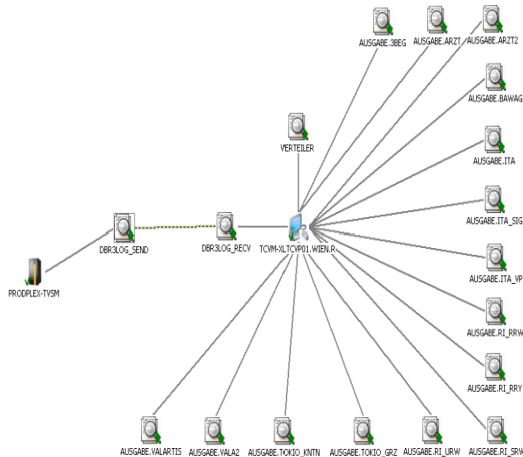
Werner Daschl fasst abschließend zusammen: „Die Österreichische Wertpapierdaten Service GmbH ist die Daten-Drehscheibe in Sachen Wertpapiere für praktisch alle Bankstellen in Österreich. Um diesem Auftrag gerecht werden zu können, ist eine qualitativ hochwertige, effiziente und vor allem auch zeitgerechte Datenversorgung der Kundensysteme von essentieller Bedeutung. Mit dem Einsatz von tcVISION konnten im Rahmen des Umstellungsprojektes Optimierungspotentiale gehoben und der Datenvertellprozess neu gestaltet werden.“

Mit tcVISION werden laufend enorme Datenmengen an die ÖWS-Kunden propagiert, der Großteil der Daten wird in einem vollautomatisierten Verfahren im System der ÖWS empfangen, verarbeitet und mittels tcVISION in die Kundensysteme eingepflegt. Diese großen Datenmengen (z.B. 2 Mio. Wertpapierkurse pro Tag) können nur dann bewältigt werden, wenn die zum Einsatz kommenden Technologiekomponenten einwandfrei und performant funktionieren.

Das Bewusstsein für die hohen qualitativen Anforderungen an die Software war in der Zusammenarbeit mit B.O.S. stets spürbar. Über die technische Lösung hinaus ist für uns wichtig, mit kompetenten Partnern zusammenzuarbeiten. Die B.O.S. zeichnet sich hier speziell durch eine überaus partnerschaftliche Art der Zusammenarbeit aus. Stellvertretend sei hier die Reaktionsgeschwindigkeit auf Kundenanforderung genannt. Zwischen ÖWS und B.O.S. ist über die vergangenen Jahre ein tiefes Vertrauensverhältnis als Basis für eine erfolgreiche Kooperation entstanden.“



## Anwendungsbeispiel Österreichische Wertpapierdaten Service GmbH



Die ÖWS stellt ihren Kunden sämtliche Daten der Finanzinstrumente, die zu deren Abwicklung benötigt werden, zur Verfügung. Hierzu bezieht die ÖWS Daten von den führenden internationalen Datenprovidern wie WM Wertpapier-Mitteilungen Frankfurt und SIX Telekurs GmbH, von der Wiener Börse, den Banken und ihren Kunden sowie aus öffentlichen Publikationen.

Um jeden Kunden bedarfsorientiert versorgen zu können, wurde ein Abbonierungssystem geschaffen, welches nur noch die vom Kunden abonnierten Kurse überträgt.

Die Verteilung der Abonnement Daten an die einzelnen Kunden wird von tcVISION übernommen. Die abonnierten Daten werden von tcVISION in Echtzeit aus dem aktiven Log eines Shared DB2 unter z/OS verarbeitet. tcVISION nutzt hierfür das Instrumentation Facility Interface des DB2. Die Änderungsdaten werden über TCP/IP an ein Intel basiertes Linux System übermittelt und dort anhand von Attributen im Datensatz an die Kunden verteilt.

Technisch wurde dies durch eine Bitleiste in Form eines Integer-Attributs an den relevanten Tabellen gelöst. Jeder zu replizierende Satz wird anhand logischer Bitvergleiche mit einem je Ausgabe unterschiedlichen Vergleichswert überprüft, ob dieser auch an den Kunden zu senden ist. Wenn dieser Bitvergleich nicht erfolgreich ist, wird dieser Satz verworfen.

Zusätzlich zu der Bitleisten-Logik kommt ein Vergleich mittels Lookup-SQL als auch Vergleiche von Zeichenketten für nicht lizenzierte Produkte zum Einsatz.

**Eigenschaften von Objekten im Repository**

Gruppenbezeichnung	DEFAULT
Typ der Quelle	DB2
Eingabeobjekt	DOR
Ausgabeziel	BAY
Ausgabetable	=CF
Eingabefeldname	ABC
Ausgabefeldname	ABC
Gültig ab	200
Gültig bis	999
Ausgabe	
Allgemein	

Gruppenbezeichnung	DEFAULT
Typ der Quelle	DB2/RVS
Eingabeobjekt	DRR3.ROWFIV.TFIV049
Ausgabeziel	BAWAG
Ausgabetable	=CREATOR=FVI#049
Eingabefeldname	RASYM_ID
Ausgabefeldname	RASYM_ID
Gültig ab	2002-04-18-14.30.09.34057
Gültig bis	9999-99-99-99.99.999999
Ausgabe	
Allgemein	

**Bedingung**

Auswahl: 1 - Parm1 = Parm2

Parameter 1: Berechnungsergebnis aus Parameter 3

Parameter 2: 1

Parameter 3: Lookup-SQL ausführen -> DRDA(HOST=mvshost01)

Anwendungsbereich: R - satzbezogen

Verarbeitung: R - satzbezogen

Einstellung: Normale Konversion

**Die zur Verarbeitung notwendigen Definitionen werden im zentralen Repository von tcVISION hinterlegt.**

**Beispiel Bitvergleich:**

Logischer AND-Vergleich zwischen dem Attribut ABONNENTEN\_CODE und einem Vergleichswert, mit Ersetzung gegen 0 in der Kundenausgabe zwecks Anonymisierung der restlichen Abbonenten.

**Übertragung lizenzierter Daten über eine Lookup-SQL:**

Es werden die Datensätze der zugrunde liegenden Tabelle nur übertragen, wenn dieser Join über mehrere Tabellen ein Ergebnis liefert.

**Verarbeitungsparameter einer Replikation**

Mit diesem Schritt wird eine Verarbeitungsparameter angegeben.

Verbindung

Typ der Verbindung:

Verbindungszeichenfolge:

Abfrage

```
SELECT 1 FROM ROWFIV.RATING R
ROWFIV.RASYM S WHERE
S.RATING_ID=R.RATING_ID AND
S.RASYM_ID=IPMARKETS AND
R.RATINGAGENTUR=Moody's AND
R.RATING_TST_BIS=2800-12-31-23.59.59.00000
```

Parameter:

Mit 'Fertigstellen' schließen Sie diesen Assistenten.

Abbrechen < Zurück Weiter > Fertigstellen